

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Anmeldungen zu Seminaren werden nur schriftlich im Postweg oder per E-Mail entgegen genommen. Überschreitet die Anzahl der Anmeldungen die vorgegebene Teilnehmerzahl, werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge vorgenommen. Erst durch die schriftliche Anmeldebestätigung wird der Vertrag gültig. Anmeldungen werden jedenfalls als verbindlich angesehen und führen zu einer einjährigen Verpflichtung des Teilnehmers.

2. Zulassungsvoraussetzung

Für Seminare können verschiedene Zugangsbeschränkungen gelten oder Zulassungsvoraussetzungen verlangt werden. Der Nachweis muss vom Bewerber auf Verlangen der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung erbracht werden.

3. Zahlungsbedingungen

Sämtliche Preise/Kosten sind in Euro angegeben. Die Begleichung der anfallenden Kosten (insbesondere der Teilnahmegebühr) erfolgt durch Barzahlung, Bankeinzug oder Erlagschein. Welche Modalität gewählt wird, ist bei der Anmeldung bekannt zu geben. Die Beträge sind bis zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn zu bezahlen.

4. Ausbildung, Anwesenheitspflicht, Schweigepflicht

Das Ausbildungscurriculum ist, wie vorgegeben, einzuhalten. Die Ausbildung basiert auf der Methode „ARBEIT AM TONFELD“ von Heinz Deuser, welche mit einem Zertifikat und der Berechtigung der Anwendung dieser Methode abgeschlossen wird. Sonderregelungen können nur durch Einigung mit der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung und in Schriftform vereinbart werden.

Um ein Zertifikat zu erhalten, bedarf es der durchgehenden Anwesenheit (100%) während der gesamten Ausbildungszeit, es sei denn, es wird im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich anderslautend vereinbart. Werden Seminare versäumt, können diese kostenpflichtig nachgeholt werden.

Die Institutsleitung behält sich das Recht vor, die Zeiten von bereits feststehenden Seminaren bis zu 6 Stunden vor Beginn entweder abzusagen oder Termine zeitlich abzuändern. Daraus können keine Ersatzansprüche abgeleitet werden, es wird aber die Möglichkeit zur Nachholung geboten.

Die Teilnehmer des Seminars verpflichten sich, sowohl wechselseitig als auch gegenüber der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung, über jegliche Inhalte, Informationen und sonstige Tatbestände nicht in irgendeiner Weise ohne ausdrückliche, vorherige Zustimmung seitens der jeweils anderen Teilnehmer und der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung Stillschweigen zu bewahren, so dass Dritte/Außenstehende keine Kenntnis erlangen können.

Die Teilnehmer und die Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung verpflichten sich ferner, Im Falle einer gesetzlich zwingenden Offenlegung der erhaltenen Informationen, dies sofort der anderen Partei mitzuteilen, sodass diese die entsprechenden Regelungen zur Wahrung der größtmöglichen Vertraulichkeit der Informationen treffen kann.

5. Rücktritt, Abbruch, Ausschluss

5.1. Rücktritt des Teilnehmers

Ein Rücktritt bzw. eine Stornierung kann nur schriftlich erfolgen.

5.1.1. Bis zu 10 Wochen vor Beginn:

Neben Kosten für bereits erbrachte Leistungen und aufgelaufenen Kosten wird zusätzlich eine Stornogebühr verrechnet. Die Stornogebühr beträgt € ...,- bei einem vorzeitigen Rücktritt, der bis zu 10 Wochen vor Ausbildungsbeginn erfolgt.

5.1.2. Innerhalb 10 Wochen vor Beginn:

Durch den höheren Vorbereitungsaufwand kommt es zu einer Erhöhung der Stornogebühr, welche ab diesem Zeitpunkt 50% der Teilnahmekosten beträgt.

5.2. Rücktritt der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung

Werden die Kosten nicht termingerecht bezahlt, behält sich die Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung das Recht vor, ohne Angabe weiterer Gründe vom Vertrag zurückzutreten.

5.3. Abbruch nach Beginn der Ausbildung durch einen Teilnehmer

Ein vorzeitiger Abbruch, kann nur einvernehmlich und schriftlich mit der Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung vereinbart werden. In diesem Fall bleibt die ursprüngliche Zahlungsverpflichtung aufrecht; es kommt zu keiner Rückzahlung bereits bezahlter Beträge.

5.4. Ausschluss des Teilnehmers

Die Teilnehmer können durch die Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung von der weiteren Teilnahme der Ausbildung, unter Angabe wichtiger Gründe, ausgeschlossen werden. Zu den Ausschlussgründen gehören Verstöße gegen diese AGBs, Verletzung der Schweigepflicht, sowie die Nichteinhaltung interner Vereinbarungen und/oder Auflagen. Die Schweigepflicht umfasst sämtliche Informationen und Gespräche, die dem jeweiligen Teilnehmer innerhalb des Seminars zukommen. Auch grobes Fehlverhalten kann zu einem Ausschluss führen.

6. Verantwortung

Die Teilnahme an Seminaren beruht auf freiwilliger Basis und erfolgt sowohl auf eigene Gefahr als auch auf eigene Verantwortung.

Vorausgesetzt werden eine gesunde psychische und physische Belastbarkeit. Die Inhaberin des Instituts für haptische Gestaltbildung ist berechtigt, darüber sowohl Nachweise als auch medizinische und/oder psychologische Atteste von den Teilnehmern einzufordern.

Für den Zeitraum der Seminare wird weder eine Haftung für Personen-, noch Sachschäden vom Institut für haptische Gestaltbildung übernommen. Dasselbe gilt für

Personen, die dem Institut zuzurechnen sind. Ebenso lässt sich für die Anwendung von Kenntnissen, die im Seminar erworben werden, keine Haftung ableiten.

7. Allgemeine Bestimmungen

Durch die Ungültigkeit von einzelnen Bestimmungen dieser AGBs wird der übrige Inhalt nicht berührt. In diesem Fall ist auf gesetzliche Bestimmungen des österreichischen Rechts zurückzugreifen.

Sonderregelungen/Nebenabreden bedürfen der Zustimmung beider Parteien und sind schriftlich zu vereinbaren.

Für Streitigkeiten aus dem Vertrag – einschließlich solcher über sein Bestehen oder Nichtbestehen desselbigen– wird die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes in Klagenfurt vereinbart. Der Vertrag unterliegt ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts.